

Bericht	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2020/021-2
öffentlich	

Fachdienst Kreisplanung

Datum: 13.08.2020

Beratungsfolge:

Status Sitzungstermin Gremium

Ö 02.09.2020 Ausschuss für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

Bericht der Klimaschutzleitstelle 3/2020

Zusammenfassung:

Die Klimaschutzleitstelle berichtet über die laufenden und abgeschlossenen Projekte zu Klimaschutz, Klimaanpassung, Radverkehr und Elektromobilität.

Sachverhalt:

Übersicht:

Aktuelle Projekte und Aktivitäten:	2
Beschaffung von Dienst-Pedelecs:	2
Veranstaltungsreihe in Bad Segeberg:	2
Erstellung Klimabroschüre	2
Klimaschutzkonzept Bad Bramstedt	2
Umsetzung des Teilkonzepts zur Anpassung an den Klimawandel -Abschluss des Anschlussvorhabens	2
Aufklärung der Bevölkerung zur Anpassung an den Klimawandel und Vermeidung von Gefahren - „Tipps für heiße Tage“	3
Aufbau eines Klimafolgenanpassungsnetzwerks Schleswig-Holstein	3
Klimawandel und Gesundheit - Maßnahmen zur Förderung der Flüssigkeitsaufnahme	3
ADAPTER - Forschungsprojekt zur Klimaanpassung in der Landwirtschaft	4
Förderung kommunaler Ladeinfrastruktur	4
Förderung Radverkehrsinfrastruktur	5
Radverkehrsbeirat	5
Stadtradeln	6
Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes für kreiseigene Liegenschaften	6

Aktuelle Projekte und Aktivitäten:

Beschaffung von Dienst-Pedelecs:

Nach Beschluss in der November-Sitzung des UNK-Ausschusses, für jeden Segeberger Standort der Kreisverwaltung zwei Pedelecs zu beschaffen, wurden insgesamt 8 Pedelecs ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das wirtschaftlichste Angebot am 18.12.2019.

Die Auslieferung der Räder ist im Q2 erfolgt. Die Räder werden auf die Standorte LevoPark I und II, Rosenstraße, Am Bahnhof und Burgfeldstraße sowie die Hamburger Straße verteilt.

Veranstaltungsreihe in Bad Segeberg:

Die Veranstaltungen vom 20. April und 11. Mai zu Konsum und Energetischer Sanierung wurden coronabedingt auf den Herbst 2020 verschoben. Ersatztermine stehen nach wie vor noch nicht fest.

Erstellung Klimabroschüre

Der Kreis lässt aktuell vom mediaprint Infoverlag eine Klimabroschüre erstellen, um über Klimaschutz und Klimaanpassung weiter in der Bevölkerung aufzuklären und die Themen zu verankern. Die Broschüre ist werbefinanziert und für den Kreis kostenlos. Die Klimaschutzleitstelle wirkt bei der Erstellung redaktionell mit. Die Verhandlungen mit den Werbepartnern durch den Mediaprint Verlag waren für Mai geplant, jedoch kam es aufgrund der aktuellen Umstände auch hier zu Verzögerungen. Das Abstimmungsgespräch mit dem Kreis fand im Juli statt. Anschließend sind die Verhandlungen mit den Werbepartnern gestartet. Die Auslieferung der Broschüre erfolgt nach aktueller Aussage des Verlages voraussichtlich im Jan/Feb. 2021.

Klimaschutzkonzept Bad Bramstedt

Die Stadt Bad Bramstedt lässt zurzeit ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen. Die Klimaschutzleitstelle ist als Teil der Projektarbeitsgruppe unterstützend tätig.

Die Projektarbeitsgruppe, bestehend aus Gutachterteam, Mitgliedern der Fraktionen, der Stadtverwaltung, der Stadtwerke Bad Bramstedt und der Klimaschutzleitstelle des Kreises traf sich Ende Januar zur 2. Sitzung und im Mai zur 3. Sitzung. Des Weiteren hat ein Informationstermin für Gewerbebetriebe im März stattgefunden. Die nächste Sitzung findet am 17.8. statt. Das Konzept soll im September/Okttober fertig sein und auf einer Abschlussveranstaltung – wieder mit Arved Fuchs – der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Umsetzung des Teilkonzepts zur Anpassung an den Klimawandel -Abschluss des Anschlussvorhabens

Das Anschlussvorhaben zur Klimaanpassung wäre planmäßig zum 30.9.2020 ausgelaufen, wurde aber aufgrund des Personalweggangs von Frau Bern-Siefert

vorzeitig am 31.07.2020 beendet. Frau Bern-Siefert bleibt dem Kreis aber in anderer Funktion erhalten.

Erforderliche Geldmittelabrufe, der Verwendungsnachweis und Abschlussbericht werden mit Frist 31.01.2021 erstellt.

Aufklärung der Bevölkerung zur Anpassung an den Klimawandel und Vermeidung von Gefahren - „Tipps für heiße Tage“

Um die Bevölkerung für die Klimawandelanpassung zu sensibilisieren und die Akzeptanz von Anpassungsmaßnahmen zu erhöhen, ist eine Bewusstseinsbildung bei den Bürgerinnen und Bürger hilfreich. Da die Folgen des Klimawandels für private Haushalte sowohl Auswirkungen auf das Wohnen und Arbeiten als auch auf die Gesundheit haben können, hat die Klimaschutzleitstelle neben Handlungstipps mit möglichen Anpassungsmaßnahmen im Bereich Wohnen, Informationen zu hitzeangepasstem Verhalten zusammengefasst. Die sogenannten „Tipps für heiße Tage“ enthalten Informationen zur Ernährung, Kleidungswahl, Medikation sowie Hinweise zur Abkühlung in (Wohn)-räumen und im Freien.

Neben der Ausgabe der Handreichung an interessierte Kommunen und die Bereitstellung auf der Website des Kreises sollen die Informationen im redaktionellen Teil der Klimaschutzbrochure erscheinen.

Aufbau eines Klimafolgenanpassungsnetzwerks Schleswig-Holstein

Das Umweltbundesamt fördert im Rahmen eines Projektes den Aufbau von drei kommunalen Anpassungs-Netzwerken in Deutschland, eines davon in Schleswig-Holstein. Das Netzwerk wird von adelphi, einem Umweltberatungsinstitut aus Berlin, betreut und unterstützt.

Im Rahmen des Vorhabens sollen in den nächsten zwei Jahren Netzwerkstrukturen, Austausch- und Lernformate geschaffen werden, die interessierten Akteuren die Möglichkeit bieten, voneinander zu lernen und sich zu offenen Fragen und Herausforderungen im Bereich der Klimaanpassung auszutauschen. Im Juni fand bereits ein erster Workshop mit verschiedenen Akteur*innen aus Schleswig-Holstein statt, an dem die Klimaschutzleitstelle als Vertreter des Kreises Segeberg teilgenommen hat.

Klimawandel und Gesundheit - Maßnahmen zur Förderung der Flüssigkeitsaufnahme

Im Rahmen des Projektes „Wasserspender“ werden kreisweit Unternehmen und öffentliche Einrichtungen gesucht, die bereit sind kostenfrei Leitungswasser an Passant*innen und Kund*innen abzugeben, um besonders in Hitzeperioden die Flüssigkeitsaufnahme der Bevölkerung zu fördern. Aufgrund der Corona-

Pandemie und den damit einhergehenden Hygieneauflagen ist das Befüllen von mitgebrachten Trinkgefäßen aktuell nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Die geplante Pressemitteilung konnte daher nicht veröffentlicht werden.

ADAPTER - Forschungsprojekt zur Klimaanpassung in der Landwirtschaft

Das GERICS hat eine Testversion für einen Landkreisreport mit landwirtschaftlich relevanten Informationen sowie Infoprodukte für die Website zusammengestellt. Aktuell läuft im Forschungs-Zentrum ein internes Feedbackverfahren, im Anschluss daran werden die Infoprodukte den Praxispartnern vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

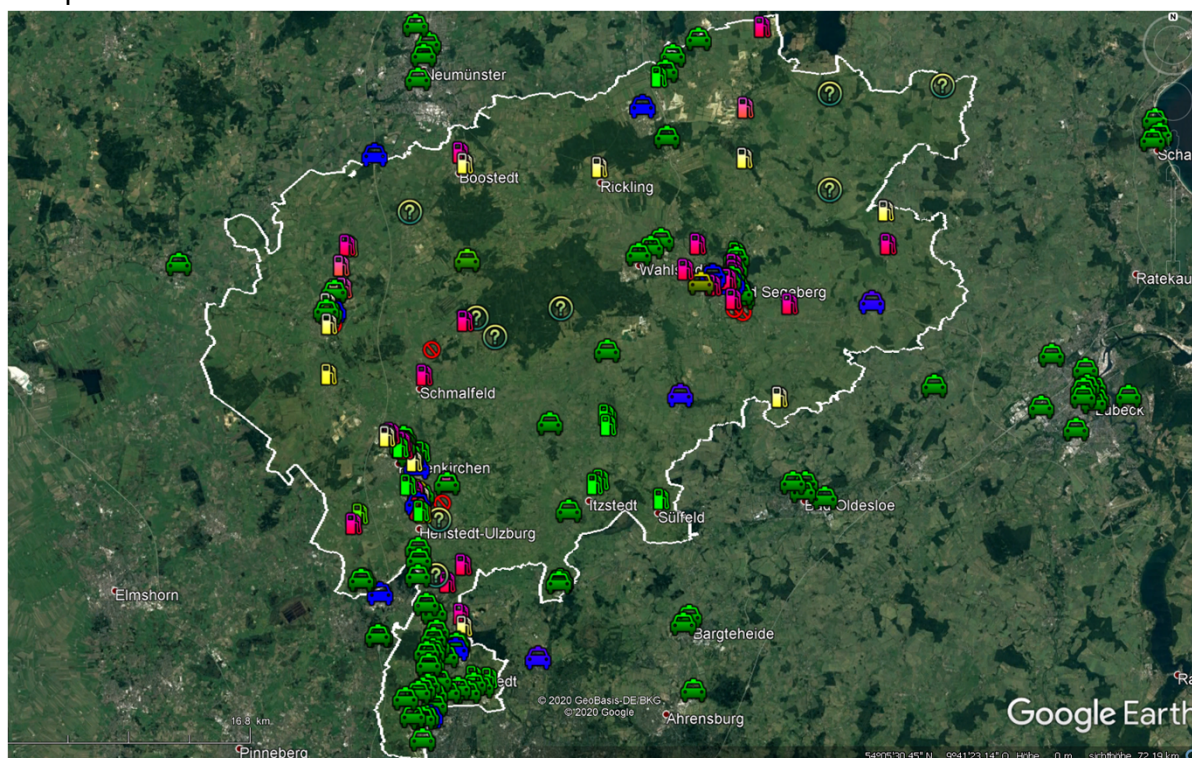
Der nächste Gesprächstermin mit Vertretern des GERICS, der Verwaltung sowie Kreisbauernverband und Landwirtschaftsschule (BBZ) ist für September geplant.

Förderung kommunaler Ladeinfrastruktur

Mittlerweile wurden 43 Förderanträge positiv beschieden. Das Verhältnis Normalladung zu Schnellladung beträgt hierbei ca. 1,5:1.

Von den 750.000,-€ (Förderbudget 2018+2019+2020) stehen aktuell noch etwa 200.000,- Euro zur Verfügung. Die noch nicht vollständig vorliegenden 23 Anträge haben ein potentiell es Fördervolumen von ca. 255.000,-€. Des Weiteren liegen 20 Interessensbekundungen mit einem potentiell en Fördervolumen von 165.000,-€ vor.

Aktuell sind im Kreisgebiet insgesamt 67 Ladestationen mit 122 Ladepunkten in Betrieb, von denen 28 mit Fördermitteln des Kreises errichtet wurden (neue und alte Förderrichtlinie des Kreises). Die Standorte werden i.d.R. gemeinsam mit Betreiber, Bürgermeister*innen und KSM öffentlichkeitswirksam eingeweiht. Aktuell stehen 4 Einweihungen an, die jedoch coronabedingt zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden sollen.



Legende:

Auto grün	- Normal-Ladesäule in Betrieb
Auto blau	- Schnell-Ladesäule in Betrieb
Säule grün	- Förderbescheid ausgestellt
Säule gelb	- Antrag in Bearbeitung
Säule pink	- Voranfrage
Fragezeichen	- weitere Standortvorschläge der KSM

Förderung Radverkehrsinfrastruktur

Die vom Kreis Segeberg erarbeitete Förderrichtlinie zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur trat am 07.12.2017 in Kraft und wurde am 14.3.2019 inhaltlich angepasst.

Mit Kreistagsbeschluss vom 25.06.2020 wurden weitere Mittel in Höhe von 8 Mio.€ zur Fortführung der Förderung bis Ende 2024 zur Verfügung gestellt.

Aktuell liegen dem Kreis 24 konkrete Anträge auf Förderung vor, von denen aktuell 22 positiv beschieden wurden. Sechs Maßnahmen sind bereits umgesetzt. Ein Antrag ist noch in Bearbeitung (350.000,-€). Weitere interessierte Gemeinden haben Kontakt aufgenommen.

Von den insgesamt 6 Mio. Euro Förderbudget (2018, 2019 und 2020) wurden aktuell ca. 4,0 Mio. Euro per Bescheid gebunden.

Bisherige Projekte (Stand 14.08.2020)

- Bad Segeberg, Hamburger Straße (umgesetzt)
- Boostedt, Querungshilfe K36 innerorts (umgesetzt)
- Tensfeld, L68 Tensfeld-Damsdorf (beschieden, in der Umsetzung)
- Gönnebek, GIK 150 (umgesetzt)
- Norderstedt, Radweg entlang der AKN-Trasse (in der Umsetzung)
- Bebensee + Leezen, Kremser Weg/ Bebenseer Weg (im Bau)
- Todesfelde + Fredesdorf, L167 (beschieden)
- Henstedt-Ulzburg, Radweg Beckersbergstraße (umgesetzt)
- Henstedt-Ulzburg, Radweg Schulstraße (umgesetzt)
- Henstedt-Ulzburg, Radweg und Querungshilfe am Bahnbogen (beschieden)
- Negernbötel, Radweg Hamdorfer Weg (beschieden)
- Bad Segeberg, mehrere Abstellanlagen (beschieden)
- Glasau, Radweg entlang der L306 (beschieden)
- Gönnebek, Radweg K40 / K52 (beschieden)
- Wahlstedt, Abstellanlagen am Bahnhof (umgesetzt)
- Norderstedt, Zählleinrichtungen (beschieden)
- Norderstedt – Radweg Am Exerzierplatz (beschieden)
- Norderstedt - Radweg OaW-Straße (beschieden)
- Stipsdorf, GIK58 zur K46 (angefragt)
- Negernbötel – Am Forst (beschieden)
- Bad Segeberg – Radweg Soldatenbrücke“ (beschieden)
- Gem. Gönnebek – Radweg an der K40 (beantragt)
- Weitere Anfragen aus Kattendorf, Schwissel, Schieren-Segeberg

Radverkehrsbeirat

Die letzte Sitzung des Radverkehrsbeirates fand am 12.08.2020 statt (verschoben vom 12.5.2020).

Kernthema waren wie üblich die Sachstandsberichte zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes, der Machbarkeitsstudie Radschnellwege sowie den

Projekten des RVB wie aktuell das Stadtradeln. Weitere Punkte waren die Vernetzung mit der Stadt Wahlstedt - deren neuer Klimaschutzmanager Matthias Reuter sich vorstellte - und die Optimierung des Netzauftrittes des Kreises Segeberg in puncto Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zur Radverkehrsförderung.

Die vollständige Niederschrift kann im Allris eingesehen werden.

Die für den 30.9. geplante Sitzung entfällt.

Stadtradeln

Auch in diesem Jahr findet das Stadtradeln im Kreis Segeberg statt. Start der Kampagne ist am 23.8.2020, Ende am 12.9.2020.

Angemeldet sind Bad Segeberg, Bad Bramstedt, Henstedt-Ulzburg, Kaki, Norderstedt, Neversdorf, Wahlstedt und der Kreis Segeberg, weitere Gemeinden radeln in im Kreis Segeberg gegründeten Teams mit.

Die Klimaschutzleitstelle hat eine Förderung zur Übernahme der Startgelder beim Landes SH gestellt. Die Förderung wurde gewährt, so dass den teilnehmenden Gemeinden hierfür keine Kosten entstehen.

Mit Stand 12.8.2020 sind 447 RadlerInnen in aktuell 85 Teams gemeldet

Eine Auftakttour gemeinsam mit den RadlerInnen der Stadt Wahlstedt ist für den 23.8.2020 geplant. Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest.

Am 4.9. und 11.9. wird es Bildervorträge zu Fahrradreisen in der PDJ-Schule in Wahlstedt angeboten. Ansprechperson hierfür ist Herr Reuter bei der Stadt Wahlstedt. Ebenfalls in Wahlstedt wird am 1.9. ein Schrauberkursus für Jugendliche im Jugendzentrum Wahlstedt angeboten.

Für die Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung, die im Q4 des Jahres in Bad Segeberg stattfinden soll, ist ggf. ein weiterer Fernreisebericht geplant. Die/der entsprechende ReferentIn ist aktuell noch nicht gefunden.

Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes für kreiseigene Liegenschaften

Die Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes für kreiseigene Liegenschaften wurde im November 2018 abgeschlossen, die für die Umsetzung erforderliche und vom Projektträger Jülich mit 65% geförderte Personalstelle für den (jetzt) Fachbereich IV wurde zum 01.6.2020 mit Frau Nguyen besetzt. Frau Nguyen wird sich in der heutigen Sitzung dem Ausschuss auch persönlich vorstellen.

Anlage/n: